



# HESSISCHER LANDTAG

03. 12. 2019

Plenum

## Antrag

### **Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Erweiterung von Hessens Nationalpark „Kellerwald-Edersee“**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der Schutz und der Erhalt wertvoller Naturräume gerade in Zeiten von Biodiversitätsverlust und Klimawandel, in dessen Folge massive Schäden in den hessischen Wäldern zu beklagen sind, von besonderer Bedeutung sind. Vor diesem Hintergrund unterstützt der Landtag die geplante Erweiterung des hessischen Nationalparks Kellerwald-Edersee um weitere 1.950 Hektar auf eine Gesamtgröße von ca. 7.688 Hektar. Denn die Erweiterung des Nationalparks um weitere wertvolle und schützenswerte Lebensräume ist ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz. Der Nationalpark ist ein Erfolgsmodell, das hat sich in seinem bald 16-jährigen Bestehen gezeigt. Vom Nationalpark Kellerwald-Edersee profitieren Mensch und Natur sowie die Region als solche.
2. Der Landtag erkennt an, dass die Bedeutung des Rotbuchenwaldes – der sich im Nationalpark befindet – in Westeuropa aufgrund seiner Größe und Naturnähe herausragend und einmalig ist. Hier befinden sich die letzten Urwaldrelikte Hessens. Die Besonderheit zeigt sich auch darin, dass ein Teilgebiet des Buchenwaldes als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet ist. Außerdem erfüllt der Nationalpark die hohen internationalen Kriterien der „Internationale Union zum Schutz der Natur“ (IUCN).
3. Der Landtag erkennt zudem die weiteren Ziele des Nationalparks an: Es soll Raum für Forschung, Umweltbildung, Naturtourismus und Erholung geschaffen werden. Aus der Forschung können wertvolle Erkenntnisse für die Naturwaldentwicklung sowie den Aufbau des Waldes der Zukunft in Hessen abgeleitet werden. Für die Besucherinnen und Besucher sollen Wildtiere und Wildnis erlebbar werden, so wie sie in Deutschland nur noch selten anzutreffen sind.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung im April 2019 eine Arbeitsgruppe Nationalparkerweiterung gebildet hat, der Vertreterinnen und Vertreter der Region, aus dem Naturschutz, Tourismus und der Land- und Forstwirtschaft und der größeren Gebietseigentümer angehören, in deren Rahmen ein gemeinsamer Entwurf für die Nationalparkverordnung sowie die Gebietskulisse für die Nationalparkerweiterung erarbeitet wurde. Dies bildet eine gute Grundlage für eine hohe Unterstützung und Akzeptanz in der Region. Der Landtag erwartet von der Landesregierung, dass der Prozess zur Erweiterung mit der förmlichen Beteiligung der Verbände und Kommunen so vorangetrieben wird, dass die Ausweisung möglichst im nächsten Jahr erfolgen kann.
5. Insgesamt stellt der Landtag fest, dass die Landesregierung zudem im Rahmen verschiedener Informations- und Dialogveranstaltungen eine umfassende Einbindung der Bürgerinnen und Bürger der Region in den Prozess geschaffen hat. Dies gilt im Besonderen für die Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Gemeinden Waldeck, Edertal und Vöhl. Der Landtag stellt zudem fest, dass über eine positive Resonanz in den beteiligten Gemeinden hinaus viele Akteure aus der Region an der geplanten Erweiterung des Nationalparks aktiv mitgearbeitet haben.
6. Der Landtag erkennt an, dass die Erweiterung des Nationalparks die – durch die Ausweisung als Nationalpark im Jahr 2004 initiierte – Stärkung des regionalen Tourismus, der Erholungsfunktion sowie des Natur- und Tierschutzes fortführen wird. Dadurch dass der Rundwanderweg „Urwaldsteig“ zukünftig nahezu gänzlich durch Nationalparkgebiet verlaufen und die Wasserfläche des Edersees auch weiterhin nutzbar bleiben wird, gewinnt die Region zusätzlich an Attraktivität für den Tourismus.

7. Der Landtag erkennt an, dass im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes sowohl die Erweiterung des Nationalparks als auch die Ausweisung der Naturwaldflächen und der FSC-Standard des Staatswaldes einen positiven Beitrag zur Umsetzung der Hessischen Biodiversitätsstrategie leisten.

Wiesbaden, 3. Dezember 2019

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Michael Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**